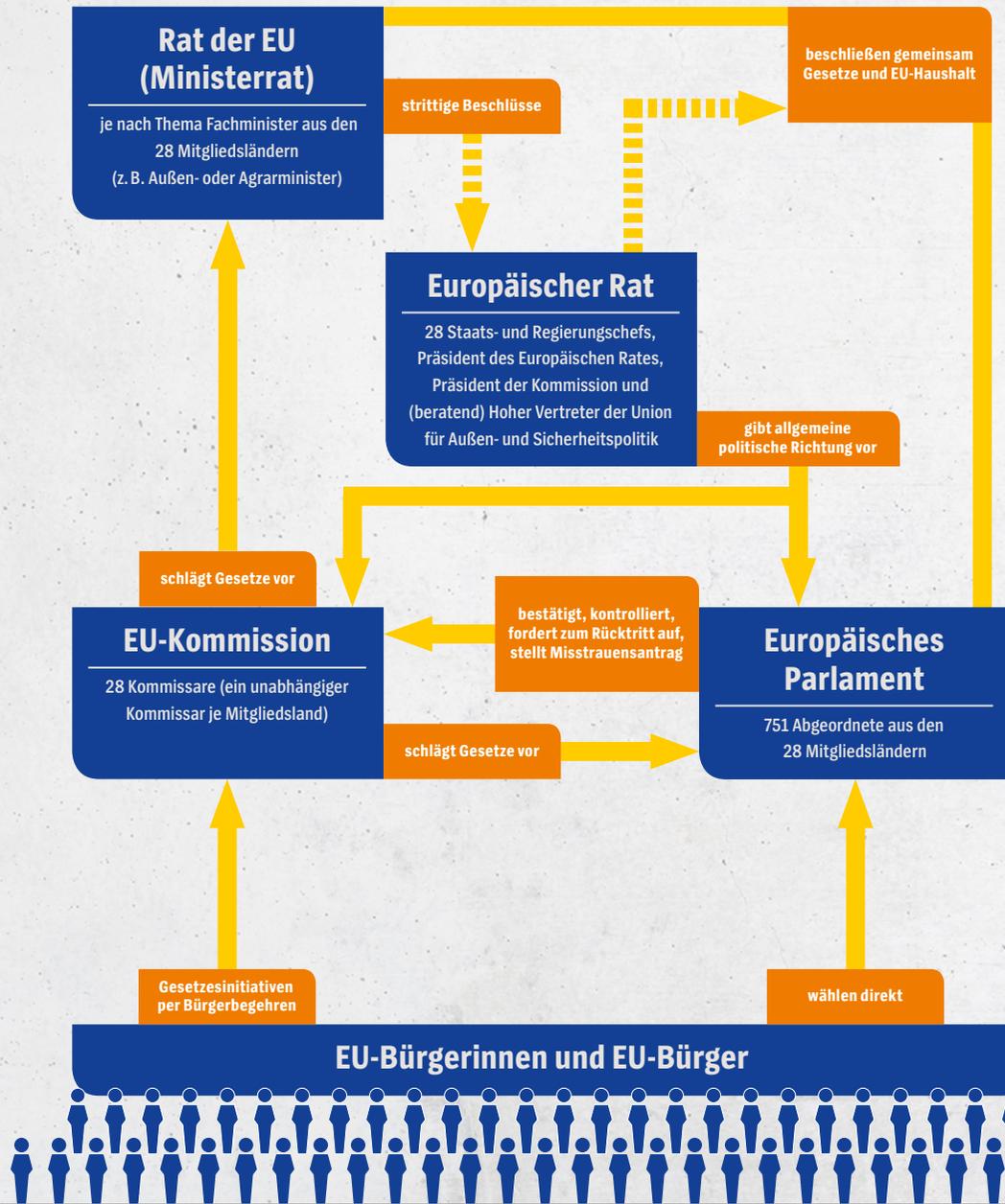


DIE ORGANE DER EUROPÄISCHEN UNION



Rat der Europäischen Union (Ministerrat)

Das wichtigste Entscheidungsorgan der EU. Er besteht aus den Ministern der Mitgliedsstaaten. Dabei kommen je nach Thema unterschiedliche Ressorts zusammen. Der Rat kann mit dem Parlament Gesetze erlassen und ist Teil der Legislative.

Europäischer Rat

Zusammenkunft der Staats- und Regierungschefs sowie des Kommissionspräsidenten. Die Mitglieder bestimmen die Politik in den Einzelstaaten und geben in der EU die politische Richtung vor. Sie entscheiden auch über Themen, zu denen der Rat der Europäischen Union keine Einigung erzielen konnte. Der Europäische Rat hat einen ständigen Präsidenten, der kein nationales Amt ausüben darf.

EU-Kommission

Im politischen System der EU das ausführende Organ (Exekutive) und zuständig für die Umsetzung der Beschlüsse von Ministerrat und Parlament. Außerdem schlägt die Kommission Rechtsvorschriften, politische Maßnahmen und Programme vor. Jeder Mitgliedsstaat entsendet einen Kommissar, von denen einer als Präsident/Präsidentin die Kommission leitet. Sie wird alle fünf Jahre binnen sechs Monaten nach der Wahl neu besetzt.

Europäisches Parlament

Im politischen System der EU das gesetzgebende Organ (Legislative). Seit 1979 wird es alle fünf Jahre von den Bürgern der EU gewählt. Seit seiner Gründung im Jahr 1952 wurden seine Kompetenzen mehrmals erweitert. Dem EU-Parlament gehören 751 Abgeordnete aus den 28 Mitgliedsstaaten an.

Weitere Organe und Einrichtungen der EU (Auswahl)

Europäischer Gerichtshof (EuGH)

Im politischen System der EU das rechtsprechende Organ (Judikative). Der EuGH wacht über Verträge und gewährleistet, dass europäisches Recht einheitlich ausgelegt wird.

Europäischer Rechnungshof

Er überprüft die Rechtmäßigkeit aller Einnahmen und Ausgaben der EU-Institutionen. Er wacht darüber, dass die EU ihre Gelder nach den Regeln der Wirtschaftlichkeit für die vorgesehenen Zwecke verwendet.

Europäische Zentralbank

Sie verwaltet den Euro und ist für die Gestaltung und Durchführung der Wirtschafts- und Währungspolitik zuständig. Ihr wichtigstes Ziel ist Preisstabilität, um das Wirtschaftswachstum und die Schaffung von Arbeitsplätzen zu unterstützen.

Quelle: Bundeszentrale für politische Bildung
Umsetzung: G+G (Gesundheit und Gesellschaft)

